

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Gägelow**

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 15.01.2014

**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr

**Sitzungsende:** 20:15 Uhr

**Ort, Raum:** Gemeindehaus (Jugendclub), Untere Str. 15, 23968 Gägelow

---

#### **Anwesende Mitglieder**

##### *Vorsitz*

Frau Simone Oldenburg

##### *Mitglieder*

Herr Stephan Taflo

Frau Elke Küssner

Herr Ingolf Litzner

Frau Monika Riebe

##### *Verwaltung*

Frau Evelin Bilsing

##### *Gäste*

Frau Fiedler

Herr Manfred Harloff

Herr Werner Kolz Vors. Seniorenbeirat

Frau Katrin Rienow

Herr Prof. Gert Tuengerthal Dorfverein Alt Jassewitz e.V.

Frau Voß

Herr Voß

Herr Uwe Wandel

#### **Abwesend**

##### *Mitglieder*

Herr Bernd Kolz

entschuldigt

Herr Jan Wilkens

entschuldigt

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 07.11.2013
- 4 Einwohnerfragestunde/ Fragestunde für Kinder und Jugendliche mit Erziehungsberechtigten
- 5 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 6 Auswertung der Weihnachtsfeiern für Senioren und Kinder
- 7 Diskussion zum Kindertheater "Blumental"  
*Gast: Frau Katrin Rienow*
- 8 Überlegungen zur Gestaltung des Kunstweges in Weitendorf  
*Gast: Herr Prof. Gert Tuengerthal*
- 9 Sonstiges

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden**

Frau Oldenburg eröffnet die Sitzung des Sozialausschusses und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

#### **zu 2 Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in vorliegender Fassung von den Ausschussmitgliedern bestätigt.

#### **zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 07.11.2013**

Die Sitzungsniederschrift vom 07.11.2013 wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig gebilligt.

#### **zu 4 Einwohnerfragestunde/ Fragestunde für Kinder und Jugendliche mit Erziehungsberechtigten**

Es waren keine Kinder und Jugendliche mit ihren Erziehungsberechtigten zur Einwohnerfragestunde erschienen.

#### **zu 5 Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Frau Oldenburg informiert über:

- die Weihnachtsfeier der Kinder und Senioren. Im Jahr 2013 haben mehr Seniorinnen und Senioren an der Feier teilgenommen, als in den Vorjahren.

- der Veranstaltungskalender der Gemeinde Gägelow liegt vor und wurde verteilt

Frau Oldenburg spricht Herrn Roy Rietentidt einen Dank für die Gestaltung der Einladungskarten und Herrn Werner Kolz für die Mitarbeit beim verteilen der Einladungskarten aus.

#### **zu 6 Auswertung der Weihnachtsfeiern für Senioren und Kinder**

Herr Wandel berichtet von der guten Stimmung während der Weihnachtsfeier und regt an, dass die Kinderweihnachtsfeier im Jahr 2014, vor 17:00 Uhr beginnt. Des Weiteren soll das Puppentheater auch für die Seniorinnen und Senioren ein Theaterstück aufführen.

Herr Litzner führt hierzu aus, dass das Puppentheater die Zustimmung für die Rentner zu spielen, schon bekundet hat. Im Jahr 2014 soll auch in der Presse über die Weihnachtsfeier berichten werden.

Herr Litzner informiert darüber, dass das WYNDHAM Garden von der Vorauszahlung für die Weihnachtsfeier einen Plusbetrag von 180,00 Euro zurück auf das Konto der Gemeinde Gägelow überweisen möchte und fragt nach der Kontonummer. (Frau Bilsing setzt sich mit dem WYNDHAM Garden in Verbindung.)

#### **zu 7 Diskussion zum Kindertheater "Blumental"**

Frau Rienow stellt sich und ihr Konzept für das Kindertheater „Blumental“ den Ausschussmitgliedern und Gästen vor.

Sie möchte im Gemeindezentrum Gägelow einen Raum für ihren Fundus und einen Probenraum mieten, um dort für die Kinder der Gemeinde Theaterkurse anzubieten  
Finanziell wäre für Frau Rienow ca. 30 m<sup>2</sup> a. 5,00 Euro/Monat machbar.

Frau Oldenburg begrüßt das Konzept und das Vorhaben von Frau Rienow und schlägt vor, das Theater mit in die Aktivitäten der Gemeinde einzubinden.

z. B. – beim Seniorenkaffee

1. Mai „Wir durchqueren Jamel“ mit anschließendem Dorffest in Gressow  
„Gägelow liest“ usw.

Frau Oldenburg möchte Gebührenordnungen anderer Gemeinden zum Vergleich von Raummieten / Konditionen für Mieter des Gemeindezentrums als Vergleich/ zur Information zur nächsten Sozialausschusssitzung (27.02.2014) zur Verfügung gestellt bekommen.

Herr Harloff schlägt Frau Rienow vor, ihr Konzept auch im Bildungsausschuss und in der Schule Proseken vorzustellen.

## zu 8 Überlegungen zur Gestaltung des Kunstweges in Weitendorf

Frau Oldenburg begrüßt sehr, dass die Belegung und Instandsetzung des Kunstweges in der Gemeinde, vom Dorfklub Alt Jassewitz, auf den Weg gebracht wurde.

Herr Prof Tuengerthal führt hierzu aus, dass der Dorfverein Alt Jassewitz e. V. in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gägelow den Kunstwanderweg instand setzt. Die vorhandenen Kunstwerke müssen teilweise repariert und das angrenzende Areal gesäubert werden.

Am Wanderweg sollen für die Touristen Informationsschilder stehen und Prospekte in Haltern ausliegen. Des Weiteren soll der Kunstweg in Tourist-Informationen und Hotels der Region beworben werden. Die Pflege der Prospekthalter betreut der Dorfklub Alt Jassewitz e.V.

Herr Wandel berichtet, dass eventuell Förderung aus Leader-Mittel von 80% für dieses Projekt zur Verfügung gestellt werden können, die restlichen 20% würden sich dann 4 Gemeinden teilen.

Herr Harloff fragt nach, ob schon Entwürfe für den Prospekt am Kunstwanderweg vorliegen und was ist an der Kapelle Weitendorf zu sanieren?

Herr Wandel berichtet, dass die Kapelle Weitendorf schon besichtigt wurde und das eventuell Anträge zu Förderung der Kosten an den Denkmalschutz für die Sanierung gestellt werden.

Frau Oldenburg regt an, sich in erster Linie mit dem Wanderweg zu beschäftigen und eventuell über die Errichtung einer Toilette nachzudenken.

Abzuklären wäre noch die Unterstützung der Gemeinde bei der Säuberung des Wanderweges – Wann, was muss speziell erledigt werden, durch wen werden diese Arbeiten ausgeführt? Vorschlag von Frau Oldenburg, dieses am Tag „Gägelow fägt ut“, am 05. April 2014, zu erledigen.

Frau Oldenburg sagt eine Kostenbeteiligung vom KUSO e.V. am Kunstwanderweg zu.

Herr Harloff fragt nach, ob der Auftrag für den Druck der Prospekte schon ausgelöst werden kann?

Herr Wandel gibt die Zustimmung, die Kosten übernimmt die Gemeinde.

Frau Oldenburg schlägt vor, dass am Beginn des Radweges/Kunstwanderweges ein großer Findling (3,5t) gelegt wird. Dieser kann dann von Kindern bunt gestaltet werden. Der Findling soll ein Zeichen sein, das Ansinnen der Gemeinde zu stärken und die Bedeutung einiger Bewohner in Jamel zu schwächen.

Prof. Tuengerthal merkt an, dass der Radweg am Kunstwanderweg ein eigenes Projekt und neues Tourismusangebot ist und die in Aussicht gestellten Leader-Mittel ausschließlich für den Radwanderweg, nicht für den Kunstwanderweg sind.

Herr Werner Kolz bedauert, dass angrenzenden Gemeinden, nicht miteinander kooperieren. Hierzu spricht er speziell auch den Wanderweg nach Zierow an, der zurzeit verwildert ist. (Zuständigkeit Amt Klütz)

Frau Oldenburg spricht nochmals die Gestaltung des Findlings an, die Ausschussmitglieder möchten sich zur nächsten Ausschusssitzung Vorschläge überlegen.

Herr Litzner schlägt vor, diesen Findling vielleicht als Bank, durch einen Steinmetz zu gestalten.

## **zu 9      Sonstiges**

Herr Voß vom Verein „Danzlud ut Wimar“ e.V. spricht die Unterbringung des Vereines im Gemeindezentrum an. Die jetzigen Räume des Vereines, im alten Jugendclub, müssen geräumt werden.

Herr Wandel vereinbart mit Frau Voß und Herrn Voß einen Termin (20.02.2014) zur Besichtigung des Gemeindezentrums. Herr und Frau Voß sollen bis zum Termin auflisten, wie viel Räume, in welcher Größenordnung benötigt werden sowie die finanziell aufbringbaren Mittel.

Herr Litzner schlägt zur Prüfung vor, ob mehrere Mieter einen Raum (z.B. Probenraum, Tanzraum usw.) nutzen können.

Frau Oldenburg fragt an, ab wann die Telefonanlage im Gemeindezentrum zu Verfügung steht. Zur Eröffnung des Gemeindezentrums schlägt Frau Oldenburg den Termin am 21. März 2014 um 17:00 Uhr vor.

Frau Küssner fragt nach, wer zu den anstehenden Rentnergeburtstagen den Besuch übernimmt?

Frau Fiedler fragt an, ob sie mit dem „Lesezeichen“ im Mai zum Vorlesen die Kapelle in Weitendorf nutzen kann. Herr Wandel stimmt der Nutzung zu.

Frau Riebe fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, mit dem Backzirkel im Gemeindehaus zu backen? Herr Wandel stimmt der Nutzung, nach Einbau der Küche, zu.

Frau Oldenburg weist darauf hin:

- dass am Anfang der Hufstraße, aus Richtung Marktstraße kommend (Gägelow), ein Schachtdeckel lose ist.
- an der Bushaltestelle, gegenüber MEZ, ist das Dach lose und die Plexiglasscheibe fehlt auch noch

Herr Litzner weist darauf hin, dass Höhe Woltersdorfer Weg 15; in Gägelow ein Loch in der Straße ist.

Frau Riebe legt eine E-Mail von Frau Steinhusen vor, in der sie darauf hinweist, dass nach Elektroarbeiten in der Marktstraße der Gehweg nicht wieder in seiner ursprünglichen Form hergestellt worden ist. Der Gehweg ist abschüssig und die Platten liegen nicht auf gleicher Höhe, so dass Stolperstellen entstanden sind. Durch das Gefälle rutschen die Passanten bei Glätte schneller aus. Ich möchte vermeiden, dass ich trotz Räumungsarbeiten im Winter in die Pflicht genommen werde, wenn Fußgänger stürzen. Bitte veranlassen Sie eine Ausbesserung der Fehler (Wortlaut Frau Steinhusen)

S. Oldenburg  
Ausschussvorsitzende

E. Bilsing  
Protokollantin